

# Erweiterung stärkt das Gewicht

*Kraichgau Raiffeisenzentrum Eppingen jetzt Mitglied der Vereinigung der Bezugs- und Absatzgenossenschaften*

Von Herbert Kaletta

**OFFENAU** Zehn Unternehmen hatte die Vereinigung der Württembergischen Bezugs- und Absatzgenossenschaften bis Mittwoch. Nun sind es elf. Das Kraichgau Raiffeisenzentrum in Eppingen (KRZ) wurde per einstimmigem Beschluss der in Offenau tagenden Mitgliederversammlung neu aufgenommen. Auch der Name der Vereinigung wurde um den badischen Landesteil erweitert. „Das stärkt unsere Interessen und unser Gewicht“, sagte der Vorsitzende der Vereinigung, Karl-Heinz Schöller zur KRZ-Aufnahme.

**Plattform** Man werde mehr Gehör finden, so der Vorsitzende. Bei der gemeinsamen Interessenvertretung nach außen, in den baden-württembergischen Genossenschaftsverband hinein oder bei agrarpolitischen Themen. Auch der Präsident des Landesbauernverbands, Joa-



Die neuen Getreidesilos in den Buchäckern in Bonfeld, dem Standort Bad Rappenau des Kraichgau Raiffeisenzentrums Eppingen. Foto: Archiv/Maurhoff

chim Rukwied, vor Ort dabei, äußerte sich gegenüber unserer Zeitung positiv. „Das stärkt die Genossenschaftsidee.“ Er kann sich vorstellen, dass der ideelle Austausch nicht das Ende der Zusammenarbeit mar-

kiert. Doch bislang gilt: Es gibt keine gemeinsamen wirtschaftlichen Ziele, jede BAG bleibt ein selbständig operierendes Unternehmen.

Als „Plattform für Meinungs-, Interessen- und Erfahrungsaus-

tausch, um vor uns liegende Aufgaben besser zu bewältigen“ sieht denn auch KRZ-Vorstandssprecher Jürgen Freudenberger die Vorteile des Beitritts.

**Entwicklung** Karl-Heinz Schöller, Direktor der BAG Ellwangen und seit 18 Jahre an der Spitze, wurde einstimmig für weitere drei Jahre gewählt. Er zeichnete ein positives Bild. Die Genossenschaftsidee blühe auf. Über 40 Neugründungen habe es 2010 in Baden-Württemberg gegeben. Die Finanzkrise habe die Vorteile des „stabilen und seriösen“ Modells gezeigt, weshalb diese Unternehmensform wieder häufiger gewählt wurde. „Global denken – regional handeln“ bleibe Leitsatz und Stärke der Genossenschaften.

Schöller sah in den letzten drei Jahren alle BAG-Unternehmen der Vereinigung auf Wachstumskurs. Die Sparte Agrar, mit 40 Prozent des Umsatzes immer noch Kerne-

geschäft, sei aber wegen der großen Preisschwankungen auf den Märkten riskanter geworden. Daneben gibt es von BAG zu BAG unterschiedliche Geschäftsfelder. So betreibt eine ein Autohaus, eine andere eine Bäckerei und der Neuling KRZ Eppingen ein Kraftfutterwerk.

## ■ Hintergrund

### Fakten und Zahlen

Der Neuling KRZ Eppingen ist mit 128 Millionen Euro Umsatz, 250 Mitarbeitern und 2132 Mitgliedern gleich das größte der elf Unternehmen. Zum Vergleich: Die BAG Bad Friedrichshall hat 67 Millionen Euro Umsatz, 120 Mitarbeiter und 1200 Mitglieder. Die Vereinigung der bislang zehn BAG Unternehmen steht für 1000 Beschäftigte, 10 000 Mitglieder und hatte 2010 einen Umsatz von 420 Millionen Euro, davon etwa 160 Millionen im Energiebereich, 50 Millionen in den Raiffeisenmärkten. ka/